

Art Deco-Hotel „Montana“

Neue Fassade für das Luzerner Prunkstück

Das Art Deco-Hotel „Montana“ hat nicht nur wegen seiner einmaligen Lage oberhalb des Sees, sondern auch wegen seiner unerhörten Architekturgeschichte eine besondere Bedeutung unter den Luzerner Grand Hotels. Bereits im Baujahr 1910 gehörte der Hotelkomplex zu denjenigen in der Schweiz, die

den avantgardistischsten Baustil „Art Deco“ oder „geometrisierenden Jugendstil“ aufwiesen. Heute ist das „Montana“ eines der an Originalsubstanz reichsten Hotels in Luzern. Besonders wertvoll ist die einzigartige, integral erhaltene Originalfassade. Mit der Fassadenrenovation war daher ein hoher denkmalpflege-

rischer Anspruch verbunden. Vor der Renovation wurden umfangreiche Spezialuntersuchungen angestellt, um Fragen nach den vorherigen Anstrichuntergründen und Farbanstrichen sowie nach dem geeigneten Anstrichaufbau bei der Renovation zu klären. Die eigentliche Renovation wurde mit einem Reinsilikat-Anstrich realisiert, der dem Gebäude durch brillante frische Farben ein schönes museales Aussehen vermittelt. Dieser auch 2 K-Purkristallat genannte rein mineralische Anstrich verbindet sich mit dem Untergrund und hat weiterhin die Eigenschaften: gute Wetterbeständigkeit, lange Lebensdauer, gute ökologische Werte, spannungs-



arm und frei von VOC. Heute erstrahlt das Montana-Hotel wieder in der angenehmen Frische des Art Deco Stils.

Planung und Entwurf:
Wigplan AG
Walter Wolfsberg
Architekturbüro
Luzern

Partner am Bau:

- B. Häflinger
Storenbau
- Maler Schlotterbeck AG
- Anliker AG
Bauunternehmen



Fotos: Heinz Steimann